

Silvio Hellemann

MMS

oder: Probieren geht über Studieren

**Geballtes Wissen aus der Praxis
und für die Praxis!**

Synergia 

Silvio Hellemann

MMS oder

Probieren geht über Studieren -
Geballtes Wissen aus der Praxis und für die Praxis!

Synergia 

3. Auflage, 2011

Veröffentlicht im Synergia Verlag, Erbacher Straße 107,

64287 Darmstadt, www.synergia-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten

Copyright 2011 by Synergia Verlag, Darmstadt

Umschlaggestaltung, Gestaltung und Satz: FontFront.com, Darmstadt

Printed in EU

ISBN-13: 978-3-939272-24-3

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliographie;

detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

„Die Medizinmänner verewigen das Krankheitselend der Menschheit, weil die Symptombekämpfung fast immer das Grundleiden verschlimmert und zur Ursache neuer Krankheiten wird. Sie betrachten die Krankheit als eine isolierte Erscheinung, die Ursache und Sitz im menschlichen Körper hat, und verstehen nicht, dass ihre Wurzeln in der gesamten Umwelt, in Luft, Wasser und Boden gesucht, dass der Tod in der Technik, in der Chemie, in der Profitgier, im Geltungswahn, im Fortschritt, im Lebensstandard bekämpft werden muss. Jede Krankheit ist nur die Folge eines Fehlers in der Lebensweise.“¹

Gustav Schwab, deutscher Autor

1 aus: Der Tanz mit dem Teufel

Rechtlicher Hinweis in eigener Sache

Diese Lektüre ist dazu bestimmt, Informationen in Bezug auf Methoden der gesundheitlichen Vorsorge zu vermitteln. Bei eventuell entstandenem Verlust oder Schaden, der direkt oder indirekt durch die in diesem Buch enthaltene Information verursacht wäre, sind weder Autor noch Verlag noch Vertrieb einer dritten Person gegenüber schadenersatzpflichtig oder verantwortlich. Alle Aussagen in diesem Buch basieren auf eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen des Autors und geben seinen Wissensstand bei der Veröffentlichung dieser Ausgabe wieder. Wer sie anwendet, tut dies folglich in eigener Verantwortung. Eine Haftung des Autors bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist deshalb ausdrücklich ausgeschlossen. Die hier beschriebenen Verfahren sind nicht als Ersatz für eine professionelle medizinische Behandlung bei gesundheitlichen Beschwerden zu verstehen. Die Wirksamkeit von alternativen medizinischen Methoden ist schulmedizinisch in vielen Fällen nicht nachgewiesen. Wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, weise ich ausdrücklich darauf hin, dass beim Einsatz sämtlicher hier beschriebener Methoden und Produkte ein Heilerfolg nicht garantiert werden kann. Auch ist ein wissenschaftlicher Nachweis der Wirksamkeit mit den derzeit üblichen Meßmethoden noch nicht erbracht worden. Ich weise nur auf einige Produkte und Methoden hin, die mir und anderen geholfen haben und betone hiermit ausdrücklich, dass ich keine Heilwirkungen verspreche. Alle gemachten Angaben, Ratschläge und so weiter beruhen ausschließlich auf Erfahrungen, die im praktischen Umgang damit gemacht wurden. Die Benutzung und Anwendung irgendeines der hier beschriebenen Produkte oder einer Methode sollte keinesfalls dazu führen, bei gesundheitlichen Beschwerden die Behandlung durch den Arzt oder Heilpraktiker abzubrechen.

Die Angaben, Informationen, Heilpläne und Vorschläge in diesem Buch werden nicht als Mittel empfohlen, um Krankheiten zu diagnostizieren oder gar zu heilen. Wenden Sie sich in allen gesundheitlichen Belangen an Ihren Arzt. Silvio Hellemann ist kein Mediziner. Weder der Verleger noch der Autor erteilen direkt oder indirekt medizinische Ratschläge

oder verschreiben Heilmittel noch übernehmen sie Haftung für Menschen, die sich zur Eigenbehandlung entschließen. Zwar hat der Autor nach bestem Vermögen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung genaue Angaben gemacht, aber weder der Autor noch der Verleger übernehmen jegliche Haftung für Fehler oder Änderungen, die während oder nach der Drucklegung dieses Buches eintreten.

Das Landgericht Hamburg hat mit Urteil vom 12.05.1998 entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann – so das LG – dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Wir haben des Öfteren Links zu Seiten im Internet erwähnt. Für alle diese Seiten gilt: Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten inklusive aller Unterseiten. Diese Erklärung gilt für alle auf diesen Seiten angebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links führen.

Fette Warnung:

Wer dieses Mach-Werk liest tut dies auf eigene Gefahr, denn dieser Leitfaden ist weder politisch korrekt geschweige denn opportun.² Im Gegenteil: Er verstößt gegen die uns als Gesellschaft aufoktroyierte „political correctness“, da er sich keines vorauseilenden Gehorsams befleißigt. Für eventuelle Erschütterungen und Risse Ihres sorgfältig zementierten Weltbildes kann daher keine Haftung übernommen werden.

2 Vielleicht wird dies ja mit einem Quäntchen Glück indiziert und dadurch erst recht zum Hit?! Schließlich fußt die Karriere von Jan van Helsing auch auf dem Index.

Inhaltsverzeichnis

Anstelle eines Vorwortes: Die Gebrauchsanleitung für diesen Leitfaden

Aus der Praxis und für die Praxis

I. Parasiten platt machen	S. 15
II. Quer Beet für Quereinsteiger	S. 21
III. Was MMS ist und was schon mal nicht	S. 31
IV. Die Stärken der Säuren	S. 41
V. Flaschen für die Flaschen	S. 47
VI. Die hohe Kunst der Aktivierung	S. 53
VII. Nehmen ist seliger als geben	S. 61
i. die Schluckspecht-Methode	S. 63
ii. besser legal als illegal und scheißegal	S. 64
iii. feste Gas geben	S. 66
iv. die harte Tour	S. 66
v. die anale Phase	S. 70
VIII. Das erprobte Procedere	S. 73
IX. Das Protokoll der Protokolle	S. 81
X. Individuelle Vorgehensweisen aus der Praxis	S. 93
XI. Shit happens	S. 99
XII. Nebenwirkungen – im Fall der Fälle	S. 107
XIII. Falls Sie MMS weiterempfehlen möchten	S. 119
XIV. Schluss- und Randbemerkungen	S. 123
Anhang	
XV. Regelmäßig auftauchende Fragen	S. 131
XVI. Buchempfehlungen	S. 133
XVII. Herstellung oder Bezug	S. 141
XVIII. Internetseiten zur weiteren Information	S. 143
XIX. Über den Autor	S. 145

Anstelle eines Vorworts:

Die Gebrauchsanleitung für diesen Leitfaden

Warum wohl geht Probieren über Studieren? Aus dem ganz einfachen Grund, weil ein Gramm Praxis deutlich mehr wiegt als ein Kilo krauser Theorie. Dies hier ist ein ganz pragmatischer Leitfaden, denn in der Kürze steckt die Würze, und er wurde mit viel Enthusiasmus, Liebe zur Sache und den allerbesten Wünschen für seine wissbegierigen Leser geschrieben. Diese fallen aus Sicht des Autors grob betrachtet in folgende Kategorien:

1. Anwender, die ihre bereits bestehenden Kenntnisse verbessern wollen
2. Neugierige und Querdenker, die gerne wissen wollen, was los ist
3. Leute, denen es völlig schnuppe ist, wodurch sie gesund bleiben, solange es denn hilft (und bezahlbar ist)
4. Verzweifelte und Austherapierte, auf die es die Schulmedizin aufgegeben hat (und umgekehrt!) und die definitiv woanders eine Lösung suchen

Dieser Leitfaden wurde garantiert nicht für engstirnige Menschen geschrieben, die kritiklos glauben, was man ihnen medial vorkaut und lieber wissenschaftlich korrekt krepieren als unwissenschaftlich zu gesunden. Wer nicht wagt, nicht gewinnt. Wenn Sie zur hartleibigen Fraktion der Besserwisser und Ignoranten gehören sollten, dann klappen Sie bitte an dieser Stelle sofort das Buch wieder zu und schenken es jemandem, der unter die Punkte 1 bis 4 fällt. Der wird es Ihnen danken!

Merke:

„Wer die Gesundheit erwerben will, der muss sich von der Menge der Menschen trennen, denn die Masse geht immer den Weg gegen die Vernunft und versucht immer, ihre Leiden und Schwächen zu verbergen. Lasst uns nie fragen: Was ist das Übliche, sondern: Was ist das Beste?“

Seneca, römischer Philosoph, Staatsmann und Dichter³

3 Eigentlich: Lucius Annaeus Seneca (um 4 v. Chr. bis 65 n. Chr.)

Aus der Praxis und für die Praxis

Kapitel I

Parasiten platt machen

„Die medizinische Wissenschaft hat in den letzten Jahrzehnten so ungeheure Fortschritte gemacht, dass es praktisch keinen gesunden Menschen mehr gibt.“

Aldous Leonard Huxley (1894-1963), englischer Schriftsteller

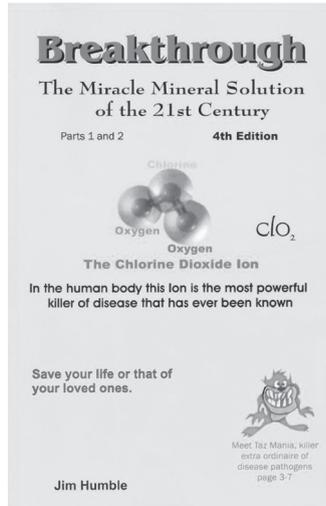
Ab und an trifft man im wirklichen Leben auf Menschen, auf welche das alte römische Sprichwort „Nomen est Omen“⁴ wirklich voll zutrifft. Einer davon ist definitiv der reichlich untypische Amerikaner Jim Humble.⁵ Der Goldsucher, der sich selbst ganz bescheiden als „Erfinder“⁶ bezeichnet, entdeckte zufällig beim Schürfen im südamerikanischen Dschungel eine effektive Methode sich mittels einer altbekannten Haushaltschemikalie von jetzt auf gleich seiner „unheilbaren“ Malaria zu entledigen. Er ließ es sich labortechnisch attestieren. „Jim Humble gehörte zu den ersten, die verrückt oder verzweifelt genug waren, ein herkömmliches Wasserdesinfektionsmittel selbst einzunehmen, weil sie glaubten (oder hofften), dessen Chemismus würde auch die Mikroben

4 lat.: Der Namen sagt alles.

5 Humble (engl.): demütig, bescheiden

6 „Mir ist bewusst, dass ich nicht alles weiß und dass ich keineswegs einer der größten Wissenschaftler der Welt bin. Ich bin gar kein Wissenschaftler, sondern nur ein Erfinder. Erfinder allerdings haben mehr wichtige Veränderungen herbeigeführt als jede andere Gruppe. Für die wirklich einschneidenden Dinge sind meist Erfinder verantwortlich; danach erst kommen die Wissenschaftler, um an diesen Erfindungen zu feilen. Genau darauf hoffe ich: dass möglichst viele Wissenschaftler meine Erfindung verbessern werden.“ (www.jim-humble-mms.de)

im Körper abtöten. Sie hatten recht, obwohl stabilisierter Sauerstoff noch nicht optimal wirkte, weil er nur eine Erfolgsrate von ungefähr 70 Prozent aufwies.“⁷



Das vorläufige Ergebnis beeindruckte ihn immerhin so sehr, dass er auf eigene Kosten weiterforschte um in seine Entdeckung System zu bringen. Als er so weit war schrieb er ein inspirierendes Buch,⁸ in dem seine wichtige Entdeckung – von ihm MMS genannt – detailliert beschrieben wird. Sein fertiges Werk stellte er anschließend ins Internet, wo man es sich nach wie vor gratis besorgen kann.⁹

Sein Buch wurde bald zu so einer Art „Underground Hit“ mit Tausenden von Downloads weltweit. Ich traf Anfang 2008 bei einer meiner Recherchen ebenfalls darauf, fand aber nicht die Muße, mich näher damit zu beschäftigen. Irgendwie klangen Jims Behauptungen in

7 s. www.jim-humble-mms.de/mmsnatriumchlorit/geschichtemms/index

8 Jim Humble: MMS - The Breakthrough

9 s. u.a. www.jimhumblemms.de

meinen Ohren auch reichlich reißerisch. Die Heilung von Malaria, AIDS und anderen unheilbaren „Wehwehchen“ mittels simpelster Mittelchen? Wobei die Kosten auch noch bei „Next to Nothing“ rangieren sollten? Das war doch reichlich „amerikanisch“, garantiert so ein typischer US-Hype im Stile des „The Next Big Thing“, und sollte zumindest sorgfältig geprüft werden. Einen Haken musste es geben, bloß fand ich den nicht gleich, und das verunsicherte mich. Außerdem tat ich mich als überzeugter Anhänger der Naturmedizin schwer damit, dubiose Chemikalien zu schlucken, auf deren Verpackungen amtlicherseits Warnungen und Giftsymbole gedruckt werden.

Meine anfängliche Skepsis verlor sich jedoch schnell, als ich wochenlang an einer quälenden Bronchitis laborierte, die ich systematisch verschleppt hatte. Wie konnte ich bloß ohne die klassische Karachomedizin gesunden? Es musste bald etwas geschehen, das war schon klar, aber was? Kurz drauf traf ich eine alte Bekannte, die mich sofort auf MMS („Miracle Mineral Supplement“) hinwies und die auch im Besitz beider benötigter Chemikalien war. Ich hatte nicht viel außer einem hartnäckigen Husten, Heiserkeit, etwas Skepsis und ein paar überflüssigen Vorurteilen zu verlieren und machte deshalb einen beherzten Einstieg. Der war wie zumeist im Leben schwer, denn MMS schmeckte in etwa so, als ob man in Zeitlupe in einem völlig überchlortem Pool ersaufen würde. Das (bisher noch)¹⁰ frei erhältliche Zeug (NaClO_2) wurde nach den Empfehlungen Humbles mit einer Säure gemischt¹¹ um so nach 3-4 Minuten Reaktionszeit seine Wirkung ganz erheblich zu steigern. Und das geschah in der Tat, denn nach wenigen Tagen war meine Bronchitis definitiv verschwunden. So ganz nebenbei wurde mein geplagter Magen

10 In Kanada wurde MMS im Mai 2010 von der Behörde Health Canada verboten, und vor dem Produkt gewarnt. Die US-amerikanische Food and Drug Administration (FDA) warnte am 30. Juli 2010 vor der Einnahme von MMS, da das Mittel industrielle Bleichmittel enthalte und es zu erheblichen Gesundheitsschäden kommen könne. Was sagt uns das wohl über die Wirksamkeit von MMS? In vielen Internet-Foren wird auch schon übel kolportiert. Der Codex alimentarius wird mit dem 31.12.2009 den Zugang dazu und darüber hinaus generell alle orthomolekularen Produkte insbesondere in der EU ab 2011 verbieten. Danach werden Vitamine und Minerale in hoher Qualität rezeptpflichtig, falls sie überhaupt noch erhältlich sind. (s. www.anti-zensur.info > Dr. Rima E. Laibow)

11 mit 10%iger Zitronensäure im Verhältnis 1:5

besser, was vermutlich daran lag, dass der *Helicobacter*,¹² ein saudummes Bakterium, das unter Umständen fiese Magengeschwüre auslösen kann, endgültig abgehimmelt hatte.

Nachdem ich mich durch die Ergebnisse gründlich davon überzeugt hatte, dass das erste M von MMS berechtigterweise für „Miracle“ (engl.: das Wunder) steht, ging ich anschließend aufs Ganze. Das letzte Gefecht gegen meine belastenden Schmarotzer aus langen Asienreisen wurde eröffnet, und eine wahre Schlamm Schlacht tobte über vier Monate. Langsam aber sicher befreite ich mich im wahrsten Sinne des Wortes von jeder Menge Mist. Das war nicht immer angenehm, denn manch ein paranoider Parasit rang zäh um seine Daseinsberechtigung, die ich ihm ja endgültig entziehen wollte, aber im Endeffekt wurde ich ihn samt und sonders los. Irgendwann sah ich im Stuhl sogar öfters Wurmeier. Mit der Zeit erlebte ich zahlreiche unverhoffte „Nebenwirkungen“ auf, die mir anfänglich in der Hektik des Geschehens nicht einmal besonders auffielen. So gingen kleine Krampffäden zurück, die Stirnhöhlen wurden frei und die Sicht besserte sich, nachdem anscheinend unerwünschte Leberekel endgültig in ihr Nirwana verbannt worden waren. Und die üblichen Verdauungsbeschwerden? Da konnte ich nun wirklich draufsch....

Alles in Allem gefiel mir die Wirkung von MMS so gut, dass ich anschließend mit der externen Behandlung weiter machte. Ich putze mir seither regelmäßig die Zähne (und den Gaumen) mit einer Mischung aus je drei Tropfen und siehe: Die paar mir verbliebenen Beißerchen bleiben schön weiß, und das elendige Zahnfleischbluten hörte zum Erstaunen meines Zahnarztes ebenfalls in Rekordzeit auf. Die Karies ist längst zu einem Gespenst aus der Vergangenheit mutiert. Aber bei aller Sympathie

12 *Helicobacter pylori* (früherer Name: *Campylobacter pylori*), spiralförmig gewundenes, begeißeltes, gramnegatives Bakterium, das u. a. eine Magenschleimhautentzündung (Gastritis) verursacht. Das 0,3 bis 0,5 Mikrometer lange Bakterium wurde 1982 entdeckt: Mediziner isolierten es aus der Magenschleimhaut von Patienten mit chronischer Gastritis und züchteten es für Forschungszwecke im Labor. *Helicobacter pylori* ist weltweit verbreitet und befällt sowohl Tiere als auch Menschen. Eine Infektion findet zumeist bereits im Kindesalter statt, der Infektionsweg ist unbekannt. (Quelle: Microsoft * Encarta * 2006 © 1993-2005)

für Jim Humble und aller Begeisterung für MMS muss gesagt werden, dass der gute Mann vermutlich aufgrund der drängenden Eile (und emsigen Verfolgung) nicht alle Zusammenhänge erschöpfend dargestellt hat. Auch ergaben sich im Laufe der Zeit – und mittlerweile reden wir von Jahren – jede Menge neuer Ansatzpunkte aus den zahlreichen Erfahrungen vieler freiwilliger „Versuchskaninchen“, die Jim natürlich bei der Drucklegung aus schierer Unkenntnis nicht berücksichtigen konnte. Deshalb musste dieser Leitfaden auf der erweiterten Basis gesammelten Wissens endlich einmal geschrieben werden.

Es ist ein Unterschied, ob man eine Linie hat oder auf den Strich geht, aber wenn ich mir die ganze Bandbreite meiner bisherigen Erfahrungen mit MMS1 wertfrei ansehe, dann ist meine Position, da bin ich absolut ehrlich, die folgende: Lieber wäre mir eine gestandene Naturmedizin oder ein Nahrungsergänzungsmittel, welche Ergebnisse wie MMS zeitigen, aber solange es die nicht gibt, bin ich im Zweifelsfalle im Eigeninteresse korrupt genug, um unter Vorbehalt auf die Chemie zurück zu greifen. In dubio pro reo.¹³

13 lat.: Im Zweifelsfalle für den Angeklagten



Interesse geweckt?

Ihrem Entdecker zufolge hat sie das Potential, 80 % aller Krankheiten schnell und preiswert zu heilen. Unerwünschte Bakterien, Parasiten und Pilze werden beseitigt.

Silvio Hellemann

MMS oder: Probieren geht über Studieren

Geballtes Wissen aus der Praxis und für die Praxis

4. Auflage 2012, 156 Seiten, m. Abb., kart., **12,90 €**

ISBN 978-3-939272-24-3